

Inselpost Nr. 14

Neues von der Insel...

Der vierzehnte Newsletter 2021 der Gleichstellung ist da!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sehr geehrte Interessierte:

Die 14. Inselpost steht ganz im Zeichen von „Orange the world“- einer Kampagne aller Gleichstellungskolleginnen der Verbandsgemeinden, der Stadt Lahnstein und des Rhein-Lahn-Kreises.



Wir haben in den vergangenen Monaten eine Menge Arbeit in diese Aktionen gesteckt, um auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen. Wir wollen informieren und unterstützen. Ein dickes Dankeschön geht von hier aus an die Kolleginnen, aber auch an die zahlreichen Referentinnen, Referenten, Unterstützerinnen und Unterstützer!

**Veranstaltungsreihe der Gleichstellungsstelle
des**

**Rhein-Lahn-Kreises mit den Beauftragten der
Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein**



**Mit diesen Veranstaltungen setzen wir ein Zeichen
gegen Gewalt an Frauen und Mädchen!**

**Auftaktveranstaltung am 30.11.2021 um 18:00 Uhr
Schloss/Stadthalle Katzenelnbogen**

02.12.2021 18:00 Uhr Salthofplatz der Stadt Lahnstein

07.12.2021 18:00 Uhr Rathaus in Bad Ems

09.12.2021 18:00 Uhr Rathaus in Braubach

**Abschlussveranstaltung am 10.12.2021 um 18:00 Uhr
Grafenschloss Diez**

**Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der
jeweiligen gemeindespezifischen Bekanntmachung. Wir bitten um Beachtung der
aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen.**

Orange the World – Gewalt gegen Frauen beenden

Weltweit erleuchten im Zeitraum vom **25. November**, dem Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen, bis zum **10. Dezember**, dem Tag der Menschenrechte, bedeutende Gebäude und markante Orte in orange. Die Kampagne „16 days of Activism against Gender-Based Violence“ generiert weltweit Aufmerksamkeit, um der Gewalt gegen Mädchen und Frauen ein Ende zu setzen. Es ist ein Aufruf der „Vereinten Nationen“, und Orange repräsentiert dabei als leuchtende und optimistische Farbe eine Zukunft frei von Gewalt an Frauen und Mädchen und lehnt sich an die Kampagnenfarbe der UN Women der Vereinten Nationen an. Gewalt an Mädchen und Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen und wirkt sich auf alle Lebensbereiche von Frauen und Mädchen aus. Die COVID-19-Pandemie hat diese Situation weiter verstärkt: Im vergangenen Jahr litten weltweit 243 Millionen Frauen und Mädchen unter Partnerschaftsgewalt.

Laut Auswertung des Bundeskriminalamtes wurden 2019 bei uns insgesamt 141.792 Menschen Opfer häuslicher Gewalt! Mehr als 81 % - 115.000 Opfer sind hierbei Frauen!

Die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen in vielen Ländern führen zu mehr Konflikten innerhalb der Familie. Sich Hilfe zu holen oder sich aus der Situation zu retten, ist für Frauen noch schwieriger als zuvor. Aktuell erleben wir wieder eine Verschärfung der Situation!

Was können wir tun? Welche Möglichkeiten haben Betroffene? Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?

„Orange the world“ in der Region Westerwald, Rhein-Lahn und Koblenz

„Orange the world“ wurde gemeinsam engagiert geplant von Koblenz, Westerwald und dem Rhein-Lahn-Kreis. Es gibt eine eigene Homepage, auf der aktuelle Informationen zu finden sind!

Wir begrüßen am **24. November um 16.30 Uhr in Montabaur Romy Stangl!** Sie ist Autorin, Model, Kämpferin gegen häusliche Gewalt – und sie bricht ein Tabu. Sie spricht darüber auch als ehemalige Betroffene. Romy ist als Aktivistin bei „Terre des Femmes“ und Vorstandsfrau von „One Billion Rising München“ tätig und engagiert sich bei UN Women Deutschland für die Rechte von Frauen weltweit. Sie hat das Projekt „Signs of Hope“ für Betroffene von häuslicher Gewalt ins Leben gerufen und ist Mitinitiatorin des Gewaltpräventionskonzeptes „Die Friedensstifter“. Überdies begleitet sie ehrenamtlich Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, auf ihrem Weg aus dieser Situation. Romy Stangl spricht in den Räumlichkeiten der Sparkasse Westerwald-Sieg in Montabaur. Die Veranstaltung findet unter der 2G-Regel statt, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 20. November 2021 unter folgender E-Mail an: gleichstellungsstelle@westerwaldkreis.de

Im Westerwald wird der Köppel angeleuchtet, die Stadtmauer und weitere Gebäude. Es wird ein Film gedreht und auf die sozialen Medien geladen.

Ebenfalls am **24. November um 19.00 Uhr** wird an der Uni in Koblenz von der ASTA eine Veranstaltung stattfinden, das Programm kann der Presse entnommen werden.

Am **25. November um 17.30 Uhr** wird Koblenz orange: Das Rathaus, das Koblenzer Schloss, die Rhein Mosel Halle, das Stadttheater und zahlreiche private Geschäfte, Kirchen, Unternehmen, Kanzleien und Praxen, ebenso wie das Kaiserdenkmal am Deutschen Eck als Wahrzeichen der Stadt werden an diesem Tag Farbe bekennen. In Koblenz haben fünf Serviceclubs (Inner Wheel, Soroptimist International, Zonta Koblenz, Zonta Koblenz Rhein-Mosel und der gemischte Serviceclub Rotary Koblenz-Mittelrhein) ihre Kräfte gebündelt, um mit einer Projektgruppe auf dieses Thema aufmerksam zu machen.

Danach geht die Kampagne im Rhein-Lahn-Kreis weiter: ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN DRAUSSEN STATT!

Gemeinsam ein sichtbares Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen, das möchten wir auch im Rhein-Lahn-Kreis. Die Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden, der Stadt Lahnstein und des Rhein-Lahn-Kreises organisieren und bewerben fünf Veranstaltungen, um ein Zeichen zu setzen gegen die Gewalt, die häufig im Verborgenen geschieht. Ängste, akute finanzielle Nöte und Unsicherheiten begünstigen das Stress- und Gewaltpotenzial in Haushalten, wenn Familien dauerhaft auf engstem Raum leben. Die Leidtragenden sind in den meisten Fällen Frauen und Kinder. Aktuellste Daten zeigen: Weniger als 40% von Frauen weltweit, die von Gewalt betroffen sind, suchen sich Hilfe. Von diesen 40% wenden sich wiederum nur 10% an die Polizei, Familie und Freund*innen fungieren in der Regel als Ansprechpartner*innen.

Unser Ziel ist es, zu der Situation aufzuklären und Menschen zu motivieren, nicht wegzuschauen, sondern Betroffene zu unterstützen. **Während der Veranstaltungen soll orange getragen werden, ein Schal, Mütze... oder ein Accessoire.**

Wenn Sie unterstützen möchten, sind wir als Team der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinden, der Stadt Lahnstein und des Rhein-Lahn-Kreises für Sie die richtigen Ansprechpartnerinnen.

Alle Veranstaltungen finden im Außenbereich und entsprechend der geltenden Corona-Verordnung statt. Derzeit gilt diese:

https://corona.rlp.de/fileadmin/corona/Verordnungen/27_CoBeLVO.pdf

„Orangeday_Koblenz“ auf Facebook:

„Du bist doch selber schuld“ oder „Das ist normal in einer Ehe“

Vielen Betroffenen ist meist nicht klar, dass ein gutes Miteinander nur ohne Gewalt existieren kann. Ein einfacher Hilferuf kann von Freunden oft missinterpretiert werden. Akute Hilfe ist 24 Stunden täglich über sieben Tage die Woche in 17 verschiedenen Sprachen erreichbar unter: 08000 116 016. Regional hilft bei sexualisierter Gewalt der Frauennotruf Koblenz: 0261 35000



***Sich selbst zu lieben, ist der Beginn
einer lebenslangen Romanze.***

Oscar Wilde



Programmplanung VG Aar-Einrich 30.11.2021 um 18.00 Uhr

Katzenelnbogen, Schloss/Stadthalle

Dauer der Veranstaltung ca. 1- 1,5 Stunden

Doris Weyand
Verbandsgemeindeverwaltung Aar-Einrich
56368 Katzenelnbogen, Tel. 06486/9179-112
Mail: d.weyand@vg-aar-einrich.de

- Eröffnung durch Trommelwerk Abujá
- Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten
- Worte des Landrats des Rhein-Lahn-Kreises, Frank Puchtler und des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Aar-Einrich Harald Gemmer
- Worte der Vorstandssprecherin der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz Fenja Üdelhoven aus Gutenacker
- Redebeitrag durch Polizei vor Ort Frau Monika Wölbart
- *Theater am Ehrenbreitstein: Performance Annika Woyda „Der innere Schmerz – keiner hört den Schrei!“* Eine Frau – eine Geschichte, die niemand kennt, im Inneren verborgen! Niemand sieht die Tränen, den Schmerz. Versteckt aus Angst vor der Schuldzuweisung und der Scham! Eine Frage, die im Publikum aufgeworfen wird - Was kann ich tun, um zu helfen?
- Infos von Solwodi, Vorsitzende Dr. Maria Decker
- Abschluss durch Trommelwerk Abujá

Zusätzlich angestrahlte Gebäude: Kreml Kulturhaus

Programmplanung Stadt Lahnstein 02.12.2021 um 18.00 Uhr

Lahnstein, Salhofplatz/Stadthalle

Dauer der Veranstaltung ca. 1- 1,5 Stunden

Michaela Stein
Stadtverwaltung Lahnstein
56112 Lahnstein, Tel. 02621/914– 333
Mail: m.stein@lahnstein.de

- Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten
- Worte des Oberbürgermeisters der Stadt Lahnstein, Herr Peter Labonte
- Redebeitrag Polizeidienststelle vor Ort, Herr Ansgar Feldges oder Herr Rademacher
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Opferschutz Polizei Frau Gasber
- *Theater am Ehrenbreitstein: Performance Annika Woyda „Der innere Schmerz – keiner hört den Schrei!“* Eine Frau – eine Geschichte, die niemand kennt, im Inneren verborgen! Niemand sieht die Tränen, den Schmerz. Versteckt aus Angst vor der Schuldzuweisung und der Scham! Eine Frage, die im Publikum aufgeworfen wird - Was kann ich tun, um zu helfen?
- Infos von Frauenhaus Leitung
- Redebeitrag Frauenwürde
- Kurze Info von Gabi Laschet-Einig zu Transfrauen
- Trommelgruppe aus Lahnstein vom Jugendzentrum

Programmplanung VG Bad Ems- Nassau 07.12.2021 um 18.00 Uhr

Bad Ems vor dem Rathaus

Dauer der Veranstaltung ca. 1- 1,5 Stunden

Konny Mädlich
Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems -Nassau
56130 Bad Ems, Tel. 02603/ 500188
Mail: mako1@t-online.de

- Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten
- Worte der 1. Beigeordneten Gisela Bertram
- Redebeitrag Polizeidienststelle vor Ort Frau Busch
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Opferschutz Polizei Frau Gasber
- *Theater am Ehrenbreitstein: Performance Annika Woyda „Der innere Schmerz – keiner hört den Schrei!“* Eine Frau – eine Geschichte, die niemand kennt, im Inneren verborgen! Niemand sieht die Tränen, den Schmerz. Versteckt aus Angst vor der Schuldzuweisung und der Scham! Eine Frage, die im Publikum aufgeworfen wird - Was kann ich tun, um zu helfen?
- Infos von Corinna Witzel, UN Women
- Trommelgruppe über Kreismusikschule
- Bücherei macht mit und legt Bücher aus, evtl. orange Beleuchtung oder orange Dekoration des Schaufensters
- Landfrauen zugesagt
- **Zusätzlich angestrahlte Gebäude:** Emser Therme

Programmplanung VG Loreley 09.12.2021 um 18.00 Uhr

Verwaltungsgebäude der VG, Braubach, Friedrichstr. 12

Dauer der Veranstaltung ca. 1- 1,5 Stunden

Ute Löhr
Verbandsgemeindeverwaltung Loreley
56346 St. Goarshausen, Tel. 06771/ 919-264
Mail: u.loehr@vg-loreley.de

- Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten
- Worte des Bürgermeisters
- Redebeitrag Polizeidienststelle vor Ort, Herr Ansgar Feldges oder Herr Rademacher
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Opferschutz Polizei Frau Gasber
- *Theater am Ehrenbreitstein: Performance Annika Woyda „Der innere Schmerz – keiner hört den Schrei!“* Eine Frau – eine Geschichte, die niemand kennt, im Inneren verborgen! Niemand sieht die Tränen, den Schmerz. Versteckt aus Angst vor der Schuldzuweisung und der Scham! Eine Frage, die im Publikum aufgeworfen wird - Was kann ich tun, um zu helfen?
 - Infos von Leitung Frauenhaus
 - Musikbeitrag

Programmplanung VG Diez 10.12.202 um 18.00 Uhr
Grafenschloss in Diez,
Dauer der Veranstaltung ca. 1- 1,5 Stunden

Birgit Wilhelm
Verbandsgemeindeverwaltung Diez
65582 Diez, Tel. 06432/501– 268
Mail: b.wilhelm@vgdiez.de

- Auftakttrommeln der Trommlerinnen des Frauenlandhauses
- Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragten
- Grußwort Bürgermeister/Erste Beigeordnete
- Redebeitrag Polizeidienststelle vor Ort Frau Wölbart
- *Theater am Ehrenbreitstein: Performance Annika Woyda „Der innere Schmerz – keiner hört den Schrei!“* Eine Frau – eine Geschichte, die niemand kennt, im Inneren verborgen! Niemand sieht die Tränen, den Schmerz. Versteckt aus Angst vor der Schuldzuweisung und der Scham! Eine Frage, die im Publikum aufgeworfen wird - Was kann ich tun, um zu helfen?
- Redebeitrag Solwodi Pressereferentin Frau Ruth Müller
- Redebeitrag Flüchtlingsrats RLP e.V.

Ideen, was Sie als Interessenten tun könnten:

- Orangene Beleuchtung in Fenster durch farbige Beleuchtung
- Orangene Lampen ins Fenster
- Orangene Beleuchtung in Schaufenster
- Schaufenster mit orangenen Gegenständen dekorieren (Orangefarbene T-Shirts, orangefarbene Schuhe oder Gummistiefel mit Flyern, Regenschirme o.ä. als Eyecatcher in Schaufenstern oder in der Fußgängerzone platzieren)
- Autohäuser etc. machen mit z.B. in Koblenz
- Hilfetelefonnummern auslegen und aufhängen Hilfetelefonnummern als PDF s ausdrucken und zum Verteilen bereitlegen in Supermärkten, Bäckereien etc.
- Gebäude zum Beleuchten zur Verfügung stellen
- Das Kreml Kulturzentrum (Hausmeister) kann auch gerne Infos zur Beleuchtung geben
- Büchereien und Buchläden könnten zum Thema ausstellen
- Lesungen oder kleine Veranstaltung anbieten, auch digital
- Weitere Interessenten zur Veranstaltung mitbringen
- Sponsoring von der Beleuchtung

IM ANSCHLUSS VOM 14. Februar (TAG VON ONE BILLION RISING) BIS ZUM 8. MÄRZ INTERNATIONALER FRAUMENTAG) VIRTUELLE AUSSTELLUNG

Im Landkreis Rhein-Lahn sind einige spannende Veranstaltungen in Planung, z.B. die Kampagne „Orange The World“:

Orange the world – diese Aktion findet zwischen dem 25. November (Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“) und dem 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) statt und will auf das Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen hinweisen. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen. Sie wurde im Zuge der von den Vereinten Nationen initiierten **Orange the World**-Kampagne festgelegt. Diese Gewalt gibt es weltweit und leider auch noch immer bei uns. Nach UNICEF- Veröffentlichungen stellt Gewalt gegen Frauen und Mädchen die häufigste Menschenrechtsverletzung weltweit dar. Demnach wird mindestens eine von drei Frauen weltweit im Laufe ihres Lebens geschlagen, vergewaltigt oder ist auf andere Weise Gewalt ausgesetzt. Studien der deutschen Bundesregierung belegen stetige Fallsteigerungen: Mehr als 100 000 Frauen wurden bei uns Opfer von Gewalt, es gibt täglich einen Tötungsversuch. Stündlich wird in Deutschland eine Frau Opfer einer gefährlichen Körperverletzung. Inzwischen gibt es auch zahlreiche Fälle gemeldeter Online-Gewalt. Dieses wichtige Thema ins Bewusstsein der Menschen zu bringen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb entstand die Idee einer virtuellen Ausstellung. Wir planen vom 14. Februar 2022 (One Billion Rising) bis zum 8. März 2022 (Internationaler Frauentag) eine virtuelle Ausstellung dazu.

Wir, das sind Sabine Dreyer, kreative Koordinatorin der Ausstellung, Steve Whition, secretary of the Lahn Artists mit Sitz in Limburg und Laurenburg) und die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Lahn-Kreises. Gewalt in Beziehungen findet oft versteckt statt - und auch orangene Gegenstände finden sich häufig ebenso versteckt in unserem Alltag wieder. Orangene Gegenstände können uns daran erinnern, aufmerksam zu bleiben. Assoziation zum Thema Orange sind auch Leuchten, Wärme, Kraft, Unbekümmertheit, Fröhlichkeit, Elan, Lebensfreude, Mut, Angst- und Gewaltfreiheit, etc. Wir möchten Menschen dazu anregen, Bilder zu erstellen, in denen die Farbe Orange eine Rolle spielt: Es gehen auch Handyfotos. Die Idee ist: Gewalt gegen Frauen, dieses Thema ist überall präsent, in allen sozialen Schichten und mit Zunahme der digitalen Gewalt. Vielleicht ist das auch ein Thema, das für die Schulen der höheren Klassen interessant ist im Kunstunterricht? Die Farbe ORANGE kann darauf aufmerksam machen: Fotos von Alltagssituationen, öffentlichen Plätzen, Gebäuden, Gärten, Landschaft/Natur - und im Motiv ist irgendwas kleines Orangen mit abgebildet- z.B. eine Fabrikhalle und irgendwo liegt eine Orange, oder ein orangener Gummistiefel oder eine orange warnweste, oder ein orangener Bauhof-LKW, orangener Schal, es gibt auch orangene Tischtennisbälle, orangene Warnschilder, etc.....man könnte die Bilder ja ganz leicht "inszenieren" (Orangen gibt's in jedem Supermarkt), aber auch ein Foto von der Küche, und in der Obstschale auf dem Tisch liegt eine Orange... „Bitte schickt mir Bilder (Fotos davon) mit der Angabe Eures Namens, des Titels und Formats, der Technik und eventuell einem kleinen erklärenden Text bis Ende Dezember 2021 zu. Ich werde sie weiterleiten an Steve, der seine Bereitschaft erklärt hat, sein technisches Knowhow bei der Erstellung der virtuellen Ausstellung zur Verfügung zu stellen“ sagt Sabine Dreyer, die Koordinatorin dieses spannenden Experiments. Ihre Kontaktdaten sind : enibasdreyaer@gmail.com . An diese Mailadresse können gerne alle Fotos gesendet werden. Sie wird alle offenen Fragen beantworten. Näheres zu der virtuellen Ausstellung selbst wird auch in der Presse veröffentlicht.

**Der zweite virtuelle Spendenlauf startet am 14. Februar bis zum 8. März 2022:
„LAUFEND GEGEN GEWALT“ für das Frauenhaus in Koblenz, Teilnahmegebühr 15 Euro**

Auf Initiative der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises und den Gleichstellungskolleginnen der Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein, unterstützt durch die Schirmherrschaft des Landrates Herrn Puchtler und in Kooperation mit dem Förderverein des Frauenhauses Koblenz, werden wieder so viele Kilometer wie möglich gelaufen. Der Erlös geht zu 100% dem Förderverein des Frauenhauses in Koblenz zu!

Ab dem 14.02. (der Tag von One Billion Rising: Eine Kampagne, die sich weltweit einsetzt für das Ende der Gewalt gegen Mädchen und Frauen) bis zum 08. März (Tag Der Frau) 2022 findet wieder ein VIRTUELLER SPENDENLAUF „Laufend gegen Gewalt“ im Rhein-Lahn-Kreis statt. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ruft diese Aktion nach einer Wiederholung! Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des letzten Jahres! Auf Initiative der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises, unterstützt durch die Schirmherrschaft des Landrates Herrn Puchtler und in Kooperation mit dem Förderverein des Frauenhauses Koblenz sammeln wir so viele Kilometer und Teilnehmer*innen wie möglich und spenden den Erlös zu 100% dem Förderverein des Frauenhauses in Koblenz! Das Frauenhaus Koblenz ist eine Schutzeinrichtung für von Gewalt betroffene Frauen mit und ohne Kinder. Sie finden dort eine geschützte Unterkunft, Beratung und Unterstützung. Oft haben die Frauen und Kinder viel hinter sich. Die meisten von ihnen wurden jahrelang beschimpft, bedroht, kontrolliert, unterdrückt, geschlagen und vieles mehr. Das hinterlässt Spuren an Körper und Seele. Im Frauenhaus finden sie Sicherheit und ein neues Zuhause. Hier können sie zur Ruhe kommen, werden in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und auf ihrem Weg in ein Leben ohne Gewalt begleitet. Um gut helfen zu können, ist das Frauenhaus auf Spenden angewiesen. Die öffentlichen Mittel reichen nicht aus. Das Geld wird verwendet zum Beispiel für

- die Erstversorgung neuer Bewohnerinnen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln etc., bis die finanzielle Situation geklärt ist
- kleine Geschenke zum Geburtstag
- eine wohnliche Ausstattung der Räume
- kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, zum Beispiel zum Zoo Neuwied, ins Kino, ins Schwimmbad
- die Ausstattung des Gartens mit Spielgeräten für die Kinder
- unterstützende pädagogische und therapeutische Angebote für Frauen und Kinder
- Finanzierung des Aufenthalts für Frauen, die keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben und vieles mehr.

Träger des Frauenhauses ist der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF). Eine Mitarbeiterin sagt: „Wir freuen uns deshalb sehr, dass der Erlös des virtuellen Spendenlaufs uns zu Gute kommen wird. Wir freuen uns auch, dass mit dem Spendenlauf das Thema Gewalt gegen Frauen ins Bewusstsein gerückt wird. Denn es geht hier nicht um Einzelschicksale. Statistisch gesehen wird jede vierte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt durch ihren (Ehe-)Partner oder Freund. Jeden dritten Tag stirbt eine Frau an dieser Gewalt. Die vorhandenen Schutz- und Beratungsangebote reichen bei Weitem nicht aus und sind schlecht finanziert. Mit der Teilnahme am Spendenlauf zeigen Sie Ihre Solidarität mit den betroffenen Frauen und sagen NEIN zu Gewalt. Danke dafür“.



Die Veranstalterin des virtuellen Spendenlaufs ist Katja Dasbach (Web: www.katjas-laufzeit.de). Sie hat bereits einige erfolgreiche Spendenläufe

durchgeführt. Das Startgeld beträgt 15 Euro. Am 8. März- dem Weltfrauentag- wird dann wieder die Spendenübergabe stattfinden!

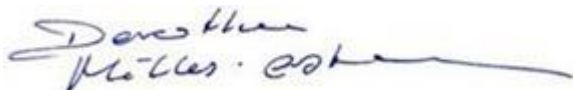
Seien Sie bei der guten Sache dabei! Unterstützen Sie Betroffene, die es bitter nötig haben! Frauen und Kinder- auch aus dem Rhein-Lahn-Kreis, die nirgendwo anders Zuflucht finden derzeit! Also: Aktivieren Sie sich, Ihre Freundinnen und Freunde, Bürgermeister*innen, Lebenskünstler*innen, Chef*innen, Kolleg*innen, Wandergruppen, Walkinggruppen, Jogginggruppen, Sportvereine, „Hundegassigeherinnen“ und „Gassigeher“, Betriebe, Verwaltungen, Bäckereien, Supermärkte, Bauernhöfe...- und gehen, walken, wandern und joggen Sie mit! Für sich, für Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden, Ihre gute Laune- und tun Sie gleichzeitig noch etwas Gutes! Jeder Kilometer und jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer zählt! Gerne können Sie auch Freund*innen bundesweit motivieren zur Teilnahme! Anmeldung : Mail: katja@katjas-laufzeit.de Web: www.katjas-laufzeit.de Fon: 02689 / 9 47 88 51 Fax: 02689 / 9 47 88 52

AUSBLICK: Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen hoffen wir alle, dass die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Wir werden Sie zeitnah informieren!

Mit der Hoffnung, dass Ihnen auch dieser Newsletter zusagt, verabschiede ich mich für heute und wünsche Ihnen eine schöne Zeit! Wenn Sie diese Informationen durch den Newsletter nicht wünschen, senden Sie einfach eine kurze Mail. Sie werden dann aus dem Verteiler genommen. Weder aus dem Namen noch aus dem Aussehen lässt sich die Geschlechtsidentität verlässlich ableiten. Ich möchte Sie respektvoll ansprechen. Teilen Sie mir gerne mit, wenn Sie eine andere Ansprache wünschen. Ansonsten freue ich mich, wenn Sie hier etwas Spannendes gefunden haben, die Informationen weitergeben und wenn Sie mir Ihre Veranstaltungen zur Veröffentlichung zusenden. Herzliche und gut gelaunte Grüße von der Insel Silberau! Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:



Dorothee Milles-Ostermann

<https://www.rhein-lahn-kreis.de/buergerservice-uebersichten/leistungen/RLP:entry:257465/chancengleichheit-und-gleichstellung-der-frau/>



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises

Gleichstellungsbeauftragte

Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems

Tel: 02603 972-285

Fax: 02603 972-6285

E-Mail: Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Web: www.rhein-lahn-kreis.de
